



Viele Jahre war das Land vergeblich auf der Suche nach einem Käufer für das halb verfallene Schloss Rotenturm im Bezirk Oberwart. Neben einem 49-jährigen Betrüger, der als Interessent auftrat und später verhaftet wurde, war sogar ein Scheich als potenzieller Schlossherr im Gespräch. Doch erst ein Geschäftsmann und Im-



Schlossherr Heinz Schinner (li.) erklärt Landesrat Helmut Bieler die Baufortschritte

Wiener Geschäftsmann lässt Schloss Rotenturm in neuem Glanz erstrahlen

Nun endlich wachgeküsst...

mobilienfachmann aus Wien erfüllte alle Auflagen des Landes und ist seit einigen Jahren stolzer Besitzer des 1862 im maurischen Stil erbauten Schlosses. Mehrere hunderttausend Euro investiert Prof. Heinz

VON SABINE OBERHAUSER

Schinner seither jährlich in die Renovierung des antiken Baues. 120 Fenster wurden bereits eingesetzt, Mauern trockengelegt und Stützdecken eingezogen. Seine sieben Mitarbeiter, allesamt Fachleute, haben bereits viel geschafft, aber mindestens so viel Arbeit liegt noch vor ihnen. „Wir sind sehr froh, jemanden gefunden zu haben, der mit so viel Herz an dem Schloss arbeitet“, sagt SP-Landesrat Helmut Bieler. Bisher hat der Wiener alles selbst finanziert, keine Förderung in Anspruch genommen. Das soll jetzt anders werden. „Wir werden die Renovierung mit EU-Mitteln unterstützen, schließlich sollen ja nach der Fertigstellung auch

Konzerte im Schloss stattfinden“, so Bieler.

Für die nächsten Monate hat sich Heinz Schinner selbst einen strengen Zeitplan auferlegt. Schon in einem Jahr soll die zartrosa Fassade komplett erneuert sein. Auch im Inneren des Schlosses wartet viel Arbeit. Besonders wichtig ist ihm dabei, auf Qualität zu achten. Schließlich soll das Schloss später als Zweitwohnsitz seiner Familie dienen.

Außen wie innen ist bereits viel passiert, aber mindestens ebenso viel Arbeit wartet noch auf den Schlossherrn. Tochter Constanze zeigt die wertvollen Fresken, die bereits freigelegt wurden.

